

## Schulinternes Curriculum

# LATEIN

## Sekundarstufe II

### Vorbemerkungen

Das schulinterne Curriculum für die Sek II (Q 1 bis Q 4) orientiert sich wesentlich an den Vorgaben des Rahmenlehrplanes (2006) und der in den Fachbriefen Latein Nr. 5 bis Nr. 9 festgesetzten Schwerpunkten und Standards.

### Grundsätzliches:

1. Jede Kollegin, jeder Kollege ist dafür verantwortlich, dass die für das Zentralabitur festgesetzten Autoren (Caesar, Cicero, Ovid, Sallust, Vergil) in angemessenem Umfang gelesen werden.
2. Jede Kollegin, jeder Kollege ist dafür verantwortlich, dass die für das Zentralabitur festgesetzten inhaltlichen Schwerpunkte für die Interpretationsaufgabe im Unterricht angemessen erarbeitet werden.
3. Jede Kollegin, jeder Kollege ist dafür verantwortlich, dass die für das Zentralabitur festgesetzten Standards („abiturrelevante Mindestanforderungen“, s. Fachbrief Nr. 2, S. 11 - 13 ) erarbeitet werden.
4. Das schulinterne Curriculum verzichtet ausdrücklich darauf, über die in Punkt 1 formulierte Verpflichtung die Lektüre bestimmter Werke oder Textstellen vorzugeben. Die Auswahl der zu lesenden Texte bzw. Textstellen obliegt der Entscheidung der unterrichtenden Lehrkraft.

### Q-Semester

Zentralautoren: Caesar, Cicero, Ovid, Sallust, Vergil (letzterer nur für den LK)

Im Grundkurs ist pro Semester mindestens ein Unterthema zu unterrichten.

Im Leistungskurs sind pro Semester mindestens zwei Unterthemen zu unterrichten.

## 1. Kurshalbjahr / Q 1: Gesellschaft und Alltagsleben

	<b>Thema</b>	<b>Autoren/Texte</b>	<b>Inhalte/Lernziele</b>	<b>Kompetenzen</b>
1	<b>Die Sozialstruktur der römischen Gesellschaft</b>	<b>Livius, a.u.c. Sallust, Monographien Cicero, Briefe und Reden</b>	<b>Patrizier – Plebejer – Sklaven Clientelwesen Ständekämpfe Entwicklung des cursus honorum</b>	<b>Kompetenzen entsprechend den Vorgaben des Rahmenlehrplanes für die gymnasiale Oberstufe von 2006, S. 9 - 21</b>
2	<b>Römische Männer- und Frauengestalten und ihre Gestaltungsmöglichkeiten</b>	<b>Livius, Sallust, Cicero Caesar Tacitus (zu den Germanen) Martial, Ovid</b>	<b>Das Römische Wertesystem Mores maiorum Rechtliche Stellung von Mann und Frau Ehe, Scheidung Tätigkeitsbereiche, die Frau in der Öffentlichkeit (z.B. Vestalin)</b>	<b>Differenziert nach:  Sprachkompetenz  interkultureller Kompetenz</b>
3	<b>Römisches Stadt- und Landleben</b>	<b>Vergil Ovid Martial Juvenal Cicero, Briefe</b>	<b>Wohnen, Freizeitbeschäftigungen: Cum dignitate otium Tagesablauf (im Vergleich) Landleben Cena</b>	<b>method. Kompetenz</b>

## 2. Kurshalbjahr / Q 2: Geschichte und Staatswesen

	<b>Thema</b>	<b>Autoren/Texte</b>	<b>Inhalte/Lernziele</b>	<b>Kompetenzen</b>
1	<b>Krise und Umbruch</b>	Sallust Monographien (Catilina & Iugurtha) Cicero Briefe & Reden Caesar Bellum Gallicum Bellum Civile	Römische Verfassung Res publica libera Expansion, Imperialismus, Folgen der Expansion Krise des Systems Lösungsversuche: Gracchen – Marius – Sulla – Caesar	<b>Kompetenzen entsprechend den Vorgaben des Rahmenlehrplanes für die gymnasiale Oberstufe von 2006, S. 9 - 21</b>
2	<b>Augustus und sein Zeit</b>	Augustus, Mon. Anc. Horaz, epod, carmina Vergil, ecl. 4, Aeneis I, VI, VIII Tacitus Annales, Historiae Sueton Ovid, Fasti & Met. XV Livius: Tod Ciceros (frg. 120)	Von der Republik zum Prinzipat Triumvirat – Proscriptionen – Machtsicherung Verfassung des Prinzipates Pax Augusta Außenpolitik unter Augustus Kunst und Literatur im Auftrag des Princeps, august. Klassik	<b>Differenziert nach:</b>  Sprachkompetenz  interkultureller Kompetenz  method. Kompetenz
3	<b>Darstellung fremder Völker</b>	Caesar, Tacitus	Darstellung fremder Völker bei römischen Autoren: German, Gallier, Britannier u.a. Vergleich der Sitten und Bräuche	
4	<b>Krieg und Frieden</b>	Caesar, Sallust	Bellum iustum	
5	<b>Romidee und Romkritik</b>	Caesar, Cicero, Vergil	Exkurs: Rhetorik Pax Romana	
6	<b>Bedeutende Persönlichkeiten</b>	Cicero, Caesar, Ovid, Livius	Große Griechen und Römer	

### 3. Kurshalbjahr / Q 3: Welterfahrung in poetischer Gestaltung

	<b>Thema</b>	<b>Autoren/Texte</b>	<b>Inhalte/Lernziele</b>	<b>Kompetenzen</b>
1	<b>Götter und Menschen</b>	<b>Ovid Vergil</b>	<b>Römische Metrik (Grundlagen) Mythologie und ihre Rezension Mensch im Mythos Elegie vs. Epos, Mischformen Grundprobleme menschlicher Existenz</b>	<b>Kompetenzen entsprechend den Vorgaben des Rahmenlehrplanes für die gymnasiale Oberstufe von 2006, S. 9 - 21</b>
2	<b>Liebeslust und Liebesleid</b>	<b>Ovid Ars, Amores, Met. Catull Lesbia-Zyclus Propertius</b>	<b>Liebe als Motiv Die Macht der Liebe Männer und Frauen Biographisches in poetischer Form Catull und die Neoteriker</b>	<b>Differenziert nach:  Sprachkompetenz  interkultureller Kompetenz</b>
3	<b>Der Weg des Aeneas</b>	<b>Vergil, Aeneis Ovid, Met</b>	<b>Von Troja nach Rom Gründungssage Roms Fatum Zukunftsschau &amp; Romidee</b>	<b>method. Kompetenz</b>

#### 4. Kurshalbjahr / Q 4: Philosophie und Religion

	<b>Thema</b>	<b>Autoren/Texte</b>	<b>Inhalte/Lernziele</b>	<b>Kompetenzen</b>
<b>1</b>	<b>Philosophische Richtungen der Antike</b>	<b>Cicero</b>	<b>Vorsokratiker Stoa &amp; Epikur Akademie Naturphilosophie</b>	<b>Kompetenzen entsprechend den Vorgaben des Rahmenlehrplanes für die gymnasiale Oberstufe von 2006, S. 9 - 21</b>
<b>2</b>	<b>Grundfragen menschlicher Existenz</b>	<b>Cicero, De finibus, Tusculanae Seneca Lukrez</b>	<b>Leben und Tod Glück und Unglück, Fatum Religion (röm. Staatsreligion und das frühe Christentum)</b>	<b>Differenziert nach:  Sprachkompetenz</b>
<b>3</b>	<b>Antike Staatsphilosophie</b>	<b>Cicero, De re publica, De officiis</b>	<b>Wesen des Staates, Mischverfassung als Ideal der Staatsmann, sein Lohn, Krieg und Frieden</b>	<b>interkultureller Kompetenz  method. Kompetenz</b>
<b>4</b>	<b>Mensch und Natur</b>	<b>Vergil, Lukrez</b>		